

TA 3.8. 13

Bad Tennstedt wird 2016 Treffen ausrichten

Zwei Jugendfeuerwehren aus dem Unstrut-Hainich-Kreis waren fünf Tage beim 3. internationalen Jugendzeltlager in Österreich



Auch Mädchen und Jungen von Jugendfeuerwehren aus dem Unstrut-Hainich-Kreis waren beim internationalen Treffen in der Steiermark zu Gast.
Foto: privat

Mooskirchen. In der ersten Ferienwoche in diesem Sommer, waren die Feuerwehr-Jugendgruppen aus Bad Tennstedt und Menteroda zu Gast beim 3. internationalen Jugendzeltlager in Österreich in Mooskirchen (Steiermark), berichtet Tobias Liebig, Jugendwart aus Menteroda. Dort waren Jugendwehren aus Berlin, Polen, Tschechien und der Ukraine zu Gast.

Zur feierlichen Eröffnung, die von der Jugendkapelle Mooskirchen begleitet wurde, haben Kameradinnen und Kameraden Auszeichnungen von der Kreisjugendfeuerwehr Unstrut-Hainich-Kreis erhalten. In den vier Tagen durften die insgesamt 10 Gruppen an 2 Trainingseinheiten teilnehmen und sich an den modernen Feuerwehrfahrzeugen der Gastgeber erfreuen. Erst kürzlich hatten

die Mooskirchener ein neues und super modernes Rüst-Löschfahrzeug in Dienst genommen. Da sich ihr Einsatzgebiet auf 4 Tunnel der benachbarten Autobahn bezieht, kamen alle Teilnehmer aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Tags darauf mussten alle Teilnehmer an einem Erlebnislauf teilnehmen. Hierbei wurden alle Jugendlichen untereinander gemischt, um die internationale Zusammenarbeit zu fördern. Auch die Betreuer mussten ihr Geschick und Feuerwehrwissen unter Beweis stellen. Am Ende gab es aber nur Sieger, da für jede Mannschaft Spielzeug ausgeben wurden als Preis. Als kultureller Höhepunkt wurde an einem Abend eine Disco für alle Lagerteilnehmer veranstaltet.

Als Abschluss bildete der „Wasserbewerb – Nass“ die

Möglichkeit für jede Jugendfeuerwehr, ihr Geschick mit Schlauch und Strahlrohr zu demonstrieren. Auf dem 3. Platz landete die Mannschaft aus Menteroda, die als Auszeichnung den Unstrut-Hainich-Kreis bei diesem Zeltlager vertreten durfte. Bevor aber jede Gruppe zum Wettlauf antreten durfte, stand der Wissenstest der österreichischen Feuerwehrjugend auf dem Plan. In den Stufen Bronze und Silber wurden hier die Teilnehmer aller Jugendgruppen ausgezeichnet.

Als Abschlussfoto stellten sich alle Jugendliche und Betreuer in den Buchstaben FFJ auf. Diese Abkürzung steht für „Freiwillige Feuerwehr Jugend“. Im nächsten Jahr findet diese Zusammenkunft in Ober-Werbe statt, bevor 2016 dann die Feuerwehr Bad Tennstedt Ausrichter sein wird.